

WER
REIFREIT

MILIONEN HELMUT KOPPEL

Die Bevölkerung schafft es nicht.
Das Parlament schafft es nicht.
Die Regierung schafft es nicht.
Er selbst schafft es nicht.

Nur handelnd
transportieren

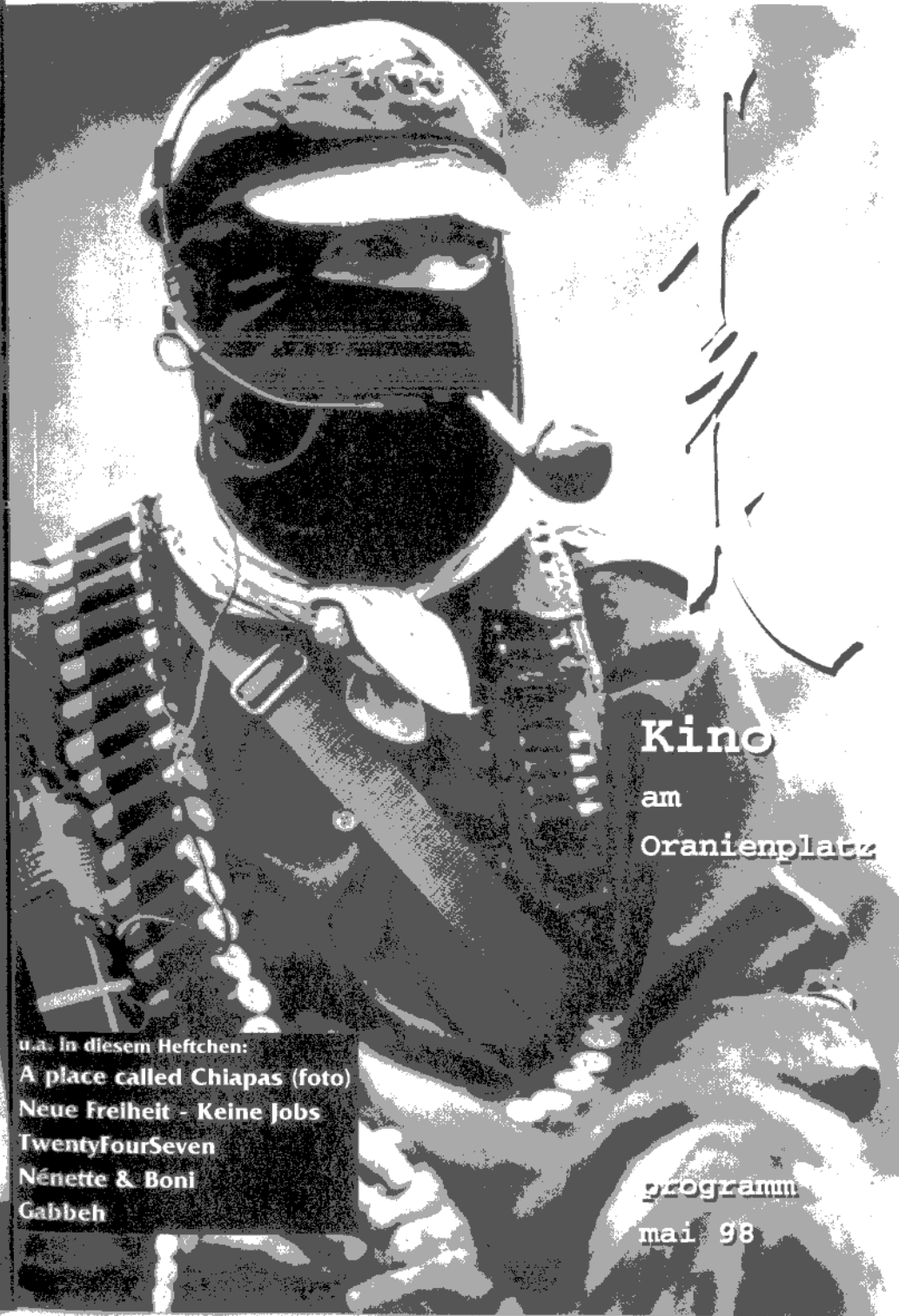
ALS DES FÜHRERS
LETZTER HUND HETZT
ER DURCH EUROPA

HILFE!
HILFE!

Nur handelnd
transportieren

Hilfe
EUROPA
CINEMAS

Foto: Neue Freiheit - keine Jobs



Kino
am
Oranienplatz

u.a. In diesem Heftchen:
A place called Chiapas (foto)
Neue Freiheit - Keine Jobs
TwentyFourSeven
Nénette & Boni
Gabbeh

programm
mai 98



----boxing Bob Hoskins----

SEVEN

24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche - abhängen, Zeit totschlagen, das Gangdasein pflegen - so sieht es aus, das Leben von Tim, Daz, Meggy, Stuart und der anderen Jungs in einem kleinen Kaff bei Nottingham. Als eine Art freiwilliger Sozialarbeiter beschließt Alan Darcy deshalb eines Tages, sie von der Straße zu holen: er eröffnet einen Boxclub. Zuerst geht alles gut, man versteht sich einigermaßen, entwickelt Ehrgeiz, hat Spaß usw., und ich hegte den Verdacht, in einem Werbefilm des Deutschen Sportbundes zu sitzen (sh. Plakate: 'Schlag dir die Sorgen aus dem Kopf-DSB), doch der Regisseur ist wohl nah genug am Leben dran, um zu wissen, daß sich Aggression nicht so einfach kanalisieren läßt. Und selbst Darcy tickt eines Tages aus, als sein Projekt den Bach runter zu gehen droht.

Shane Meadows erzählt von der Umgebung, die er kennt, ohne zu romantisieren und überzeugt nicht zuletzt durch die Sprache - ein schönes, fast unverständliches Englisch - sowie die Entscheidung für die schnörkellose Schwarz-Weiß Fotografie.

GB 1997, 97 Min., OmU, R.: Shane Meadows, B.: S.M., Paul Fraser, K.: Ashley Rowe, M.: Neill MacColl, Boo Hewerdine, D.: Bob Hoskins, Jimmy Hynd, Mat Hand, Danny Nussbaum, Karl Collins, James Hooton, Darren Campell, Justin Brady, Johann Myers, James Cordon, Anthony Clarke

----die jüdische Musikszene New Yorks----

Ein Porträt der jüdischen Musikszene New Yorks. Tanzkapellen auf orthodoxen Hochzeiten wie Freejazz in der Knitting Factory werden bei der Arbeit beobachtet und reden über ihr Selbstverständnis. Karge Kleinstwohnungen im Bildhintergrund zeugen davon, wie kompromißlos diese z.T.

begnadeten Virtuosen sich dem großen Geld verweigern und genau die Musik machen, die sie wollen. Sympathische, äußerst witzige Loser, die ziemlich interessante Geräusche produzieren.

BRD 1997, 85 Min., O.m.U., R.: Claudia Heuermann





----Zapatista----

1994 erhoben sich die Zapatista in Chiapas, der ärmsten Region Mexikos. Gegen die andauernde Unterdrückung und Ausbeutung der Indios durch Regierung & Großgrundbesitzer setzten sie sich zur Wehr und konnten -via Internet- das öffentliche Interesse auf sich lenken, um zu verhindern, daß der Aufstand von der hochgerüsteten Bundesarmee niedergeschlagen wurde. Der Film zeigt die Verzweiflung dieses Kampfes, die zermürbenden Verhandlungen, die Furcht und die Hoffnungen. Nettie Wild hat mit ihrem Team acht Monate in der Region verbracht, in der von der Guerilla gehaltenen Zone und außerhalb, wo Paramilitärs mit Deckung der Regierung gegen jeden vorgehen, den sie als Zapatista verdächtigen. „A place called Chiapas“ ist die illusionslose Reportage eines Krieges arm gegen reich und arm gegen noch ärmer. Kanada 1998, 90 Min., engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln, R.: Nettie Wild

----wer befreit mich von Helmut Kohl----

NETTIE WILD

„Man weiß ja, wenn die Großkopfigen einen Mist machen, dann übergeben sie dem Volk einen Sündenbock. Die Polizei bezeichnet den Mist unumwunden als Sündenbock: Helmut Kohl ist an der Misere in Deutschland schuld und muß gewaltfrei weg. Der Obdachlose Hick nimmt die Idee auf und demonstriert für die Abschaffung des Kanzlers. Die Polizei übernimmt sein Plakat, sein Anliegen, und trägt das Ihre mit Gespräch und Ausdauer zu dem spurlosen Verschwinden von Helmut Kohl bei.“

(Herbert Achternbusch)

BRD 1997, 81 Min., R.+B.+P.+D.: Herbert Achternbusch

D.: H. Achternbusch als Hick, und als Polizisten z.B.: D. Dorn, G. Ringsgwandl, J. Hube, A. Milberg, H. Kotterba, J. Bierbichler.....



Kino 1

Programm vom 23.-29.4.

GABRES

20:00
+
22:00

OmU



NENETTE ET BONI
ein Film von Claire Denis

Programm vom 30.4.-6.5.



18:15
OmU

20:00 OmU

**NENETTE
ET
BONI**



JUNK MAIL
Wenn der Postmann
gar nicht klingelt

22:00

Programm vom 7.-13.5.



18:00
OmU

24 07

20:00
OmU

**NENETTE
ET
BONI**



22:00
OmU

24 07
TWENTYFOURSEVEN

Programm vom 14.-20.5.

Programm-
informations-
telefon :

614 03195

Neue Freiheit
Keine Jobs

Ein Film von
Herbert Achternbusch

20:00

21:45 OmU

**NENETTE
ET
BONI**



WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT : DEUTSCHE FASSUNG!

23. April-13. Mai 1998

Kino 2

Programm vom 23.-29.4.



18:30
OmU

20:45
+
22:30

JUNK MAIL

Wenn der Postmann
gar nicht klingelt

Programm vom 30.4.-6.5.



18:30 + 20:30 TWENTYFOURSEVEN OmU



NENETTE ET BONI
ein Film von CLAIRE DENIS

Programm vom 7.-13.5.



18:30+20:30
OmU

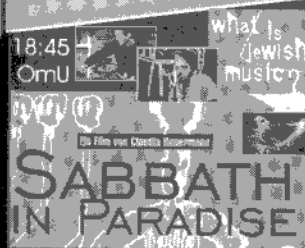
a place called
CHIAPAS



22:30

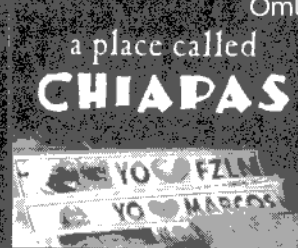
JUNK MAIL
Wenn der Postmann
gar nicht klingelt

Programm vom 14.-20.5.



18:45
OmU

**SABBATH
IN PARADISE**



a place called
CHIAPAS

20:30
OmU



22:15 OmU
TWENTYFOURSEVEN

WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT : DEUTSCHE FASSUNG!

----ein Film des Peripher Filmverleihs----

Nénéette und Boni sind Geschwister. Sie lebt beim

Vater, er arbeitet als Pizzabäcker im Hafen von Marseille und wohnt im Haus der verstorbenen Mutter. Sie haben nichts mehr miteinander zu tun. Als Nénéette von Zuhause abhaut und bei Boni Unterschlupf sucht, will er sie am liebsten so schnell wie möglich loswerden. Sie stört seinen eher öden Alltag und die Träumereien um die unerwiderte



Liebe, in die er sich flüchtet. Aber die Schwester hat ein Problem: sie ist schwanger. Nach und nach siegt die Neugierde über das Mißtrauen, nähern sich die beiden einander an. - Hinter dieser Geschichte verbergen sich

noch viele andere, etwa die Liebe zwischen der angebeteten Frau des Bäckers und ihrem Mann, Vergangenes oder einzelne Bilder von Bonis kleinen Geschäften, die man wie



Puzzleteilchen zusammensetzen kann. Der eigenwillige Stil und die Behutsamkeit der Personenzeichnung, obwohl die Kamera ihnen sprichwörtlich auf den Leib rückt, war der Jury in Locarno 1996 der goldene Leopard wert.

Fra 1996, 103 Min., OmU, Regie.: Claire Denis, Bich.: C.D. Jean-Paul Fargeau, Kamera: Agnès Godard, Schritt.: Yann Dedet, Musik:

Tindersticks, Darsteller.: Grégoire Colin, Alice Houry, Valéria Bruni-Tedeschi, Vincent Gallo



----Saublöder Titel----

Roy ist Postbote, nicht gerade engagiert, aber immerhin angestellt. Je nach Lust und Laune, oder



Wetter, kommt die Post an oder wird in einem Eisenbahntunnel entsorgt. Daß der Beruf des Postboten etwas mit Neugierde zu tun hat, liegt auf der Hand, und so ist es nicht weiter verwunderlich, daß Roy die Post vor dem Ausliefern erst einmal liest. Als ihm dann auch noch der



Schlüssel zu einer Wohnung in die Hände fällt, zögert er nur kurz, diesen an sich zu nehmen und in die Wohnung einzudringen. Mit der gleichen Selbstverständlichkeit wie er Briefe öffnet und liest, nimmt er nun Besitz von der Wohnung, ohne daß deren Bewohnerin etwas ahnt. Das wird nicht und kann nicht gut gehen.



Norw 96, 83 Min., Regie: Pål Sletaune, D.: Robert Skjærstad, Andrine Sæther, Per Egil Aske, Eli Anne Linnestad



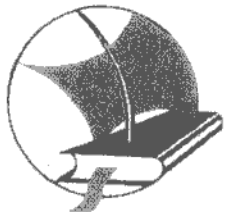
ENGELBECKEN

Gastwirtschaft

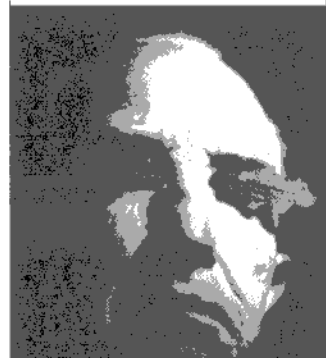
Alpenländische Küche
Österreichische, italienische Weine
Bayerische Biere
Café und Kuchen
Biergarten



Täglich von 12.00 bis 1.00 Uhr
Erkelenzdamn 17
10999 Berlin-Kreuzberg
Tel. 615 28 10



buchhandlung oh ★ 21
oraniestraße 21
10999 berlin-kreuzberg
tel 030 / 615 22 26



SECOND SEASON
REDUZIERTER MODELLE

BRILLEN UND CONTACTLINSEN
HAUPTSTRASSE 158
10827 BERLIN - SCHÖNEBERG

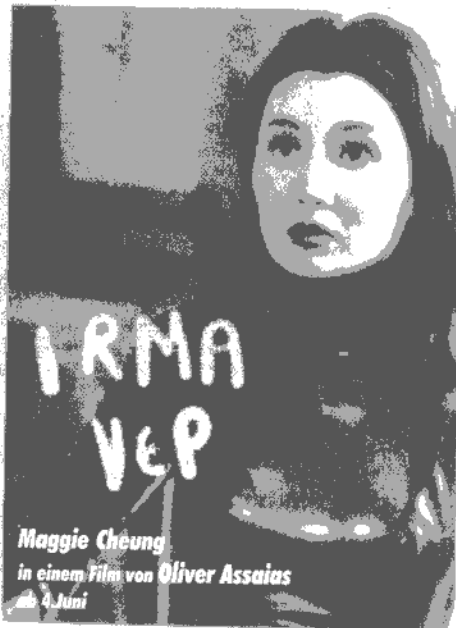
FUTOMANIA

naturmatratzen
latexmatratzen
betten
futons
tatami

fachgeschäft mit eigener werkstatt
Wiener Str. 16
10999 Berlin
Tel. 6 18 46 49

Mon - Fr 11 - 18.30 Uhr Sa 11 - 16 Uhr Kreuzberg

---Vorankündigung---



---Mohsen Machmalbaf---

'Leben ist Farbe' - diesen Satz kann einen als in Berlin lebenden Menschen schon verwundert den Kopf schütteln lassen. Aber im Südosten Irans

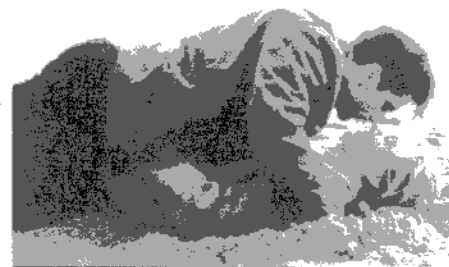


sieht man das etwas anders: Prächtige Farben, wunderschöne Bilder und ein eigener, ruhiger Rhythmus zeichnen diesen Film des renommierten iranischen Regisseurs Machmalbaf aus. Ein Film über das Licht, über Landschaft und über das Leben eines Nomadenstammes, der traditionell Gabbehs fertigt und verkauft - das sind Teppiche, in die die Ereignisse und Eindrücke der Reise verwebt werden. So auch die Geschichte von Gabbeh, der Tochter des Stammesoberhauptes: Sie möchte gerne heiraten, aber der Vater verweigert die Zustimmung. Erst muß noch die Hochzeit der Schwester, dann die des Onkels gefeiert werden, und es scheint fast, als ob ihr Geliebter die ganze Zeit dem Stamm vergeblich folgt. Iran 1996, 75 Min., OmU, R + B : Mohsen Machmalbaf, K : Mahmoud Kalari M : Hossein Alizadeh, D : Shaghayegh Djodat, Hossein Moharami, Abbas Sayahi, Roghieh Moharami



---ein Peripher Film---

Jan und Laura begegnen sich beim Eislaufen, verlieben sich Hals über Kopf und verbringen die Nacht miteinander. Erst jetzt erzählt Jan von seiner Ehe mit Ann und beschließt, daß er Laura nie wiedersehen darf. Natürlich schafft er es nicht, seiner Vernunft zu gehorchen und es kommt immer wieder zu Begegnungen, die von Mal zu Mal verzweifelter und leidenschaftlicher werden.



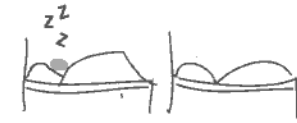
Geschickt schneidet die Regisseurin die Blicke der beiden auf der Eisbahn gegeneinander, bis für den Zuschauer klar ist, daß sie sich ineinander verlieben müssen, und als er von Jans Ehe erfährt, sitzt er bereits in der Falle der Parteinahme für eine ganz und gar unerlaubte "amour fou".
NL 95, 114 Min., OmU, R.: Heddy Honigmann, B.: H.H., Helena van der Meulen, K.: Stef Tijndik, D.: Johanna terSteege, Guy van Sande, Els Dottermans

Gästezimmer in der Regenbogenfabrik

- 18 Plätze in 2 Räumen mit 10 und 8 Betten
- Ausstattung mit Duschen, Waschraum und Kochgelegenheit
- Übernachtung pro Person 15,- DM.

Voranmeldung erbeten unter:

Telefon 6185425 oder 6189603 (Fax: 6183787)
Regenbogenfabrik, Lausitzer Str. 22, 10999 Berlin



Mauchmal -
brauchen auch Sie ein Auto.
Spätestens dann sollten Sie mal bei
Ihrer Weinhändler vorbeischauen.

1/62 - Wilmanndamm 18
U-Bahn Kiealpark 784 85 78

PKW-LKW-9-SITZER

VIDEO

Verleih
von Videos & Laserdiscs in Originalsprache
Mittenwalder Str.11 Kreuzberg
Fon: 692 88 04 · Mo - Sa 15:00 - 24:00

Verkauf
von Videos & Laserdiscs, Büchern,
Soundtracks, T-Shirts, Poster, Trading Cards...
Fürbringer Str. 24 · Kreuzberg
Fon 694 90 10 · Mo - Sa 12:00 - 20:00